

# Zusatzbestimmungen für Bezirks- und Kreisebenen 2008

## Tennisbezirk Darmstadt

### 1. Leistungsklassen, Gruppenstärken, Auf- und Absteiger:

Die Leistungsklassen, die Gruppenstärken sowie die Spielpläne für alle Mannschaften im Tennisbezirk Darmstadt (TBD) sowie in den Tenniskreisen (TK) 11 – 15 können dem HTO entnommen werden:

> <http://htv.liga.nu>

Die jeweils Gruppenersten steigen in die nächst höhere Leistungsklasse auf.

Die **Gruppenersten** der nur für dieses Jahr als Übergangsguppe eingerichteten **BEZIRKSLIGA (4er-Mannschaften)** steigen in die Gruppenliga auf.

Sind in einer Leistungsklasse aufgrund zu vieler Mannschaften (mehr als 9) **2 Gruppen** eingerichtet, so wird der **Aufsteiger** in einem **Entscheidungsspiel zwischen den beiden Gruppenersten** ermittelt (**ausgenommen Bezirksliga A**). Der Wettkampf wird spätestens 2 Wochen nach Abschluß der Team-Tennis-Runde ausgetragen. Genauer Zeitpunkt und Spielort werden vom zuständigen Spielleiter rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Anzahl der möglichen Absteiger ergibt sich aus der jeweiligen Gruppenstärke und findet gleichermaßen in allen Leistungsklassen Anwendung.

<b>Gruppenstärke</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
<b>Anzahl der Absteiger</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Sind in einer Leistungsklasse 2 Gruppen eingerichtet, so steigen aus beiden Gruppen insgesamt maximal 4 Mannschaften ab.

### 2. Gruppeneinteilung

Abgänge aus den höheren Leistungsklassen sowie neu eingerichtete Leistungsklassen machen ein verstärktes Nachrücken von Mannschaften aus unteren Leistungsklassen erforderlich. Die „Nachrücker“ werden aus den besten Absteigern, den nach den Aufsteigern Bestplatzierten sowie nach Leistungseinschätzung im Einvernehmen zwischen allen Spielleitern auf Bezirks- und Kreisebenen ermittelt.

Mannschaften können der Spielklasse eines benachbarten Tenniskreises bzw. einer kreisübergreifenden oder höheren Leistungsklasse zugeordnet werden, sofern die Gruppeneinteilung dies aus Gründen einer numerisch sinnvollen Zusammensetzung oder gar zum Zwecke der Bestandserhaltung der Gruppe erforderlich macht.

### 3. Altersklassenwechsel mit Stuserhalt - Höhereinstufung

Vereine, die für das nächste Spieljahr Mannschaften in der nächsthöheren Altersklasse melden (Ausnahme: HERREN 50 können den Status auch direkt in die HERREN 60 mitnehmen) und die derzeitige Leistungsklasse beibehalten möchten (Stuserhalt), müssen dies im Rahmen der Mannschaftsmeldungen an den HTV beantragen. Gleiches gilt für Anträge auf Höhereinstufung einer Mannschaft. Eine zusätzliche Info per E-Mail an den Spielleiter ist sinnvoll.

### 4. Spielbetrieb auf Kreis -, Bezirks- und Landesebene

Die Wettspielordnung (WO) des HTV mit ihren letzten Änderungen ist zu beachten. Sie ist im Internet veröffentlicht > <http://www.htv-tennis.de> > **Regelwerke** > **Wettspielordnung HTV**.

### 5. Wettkampfbericht (§41 WO)

Die Wettkampfberichtsbogen sind auch weiterhin wegen möglicher Einsichtnahme im Einzelfall sorgfältig und vollständig in zweifacher Ausfertigung auszufüllen.

Der Abbruch eines Wettkampfes oder Wettspieles ist im Wettkampfberichtsbogen kurz zu dokumentieren (z.B. „verletzt“, „Regen“, „Dunkelheit“ o.ä.). Der Vermerk ist bei der Eingabe ins HTO unter Bemerkungen aufzunehmen (§ 39.4 WO). Zuwiderhandlungen (Unterlassungen) werden gem. § 43.7. WO geahndet.

Der Spielleiter erhält den Original-Wettkampfbericht nur im Falle eines Protestes oder im Einzelfall auf seinen Antrag hin.

Der gastgebende Verein gibt den Wettkampfbericht ins Internet ein. Der Gastverein überprüft die Eingaben nach Veröffentlichung im HTO auf Richtigkeit und informiert im Falle notwendiger Korrekturen den zuständigen Spielleiter.

## **6. Bälle**

Die vom Präsidium des HTV für den TBD (incl. TK) festgelegte Ballmarke ist der Verbandshomepage des HTV >Team-Tennis zu entnehmen. § 5.3. WO ist zu beachten.

## **7. Zuständige Spielleiter (Erwachsene)**

Die zuständigen Spielleiter und ihre Erreichbarkeit (bevorzugt per E-Mail) sind in der Homepage des Tennisbezirks bzw. des jeweiligen Tenniskreises veröffentlicht.

März 2008: Bezirksspielleiter, die Kreisspielleiter

---

## **Erläuternde Erklärungen zu den Regelungen für 2008:**

**( kein offizieller Bestandteil der Zusatzbestimmungen )**

### **Aufstiegs- und Abstiegsregeln (s. auch Zusatzbestimmungen)**

Die Meister der nur für dieses Jahr geschaffenen „BEZIRKSLIGEN“ steigen in die Gruppenliga auf. Die Absteiger finden sich in der im nächsten Jahr wieder vorhandenen Bezirksliga A wieder. Die verbleibenden Mannschaften bilden den Kern der im nächsten Jahr wieder vorhandenen Bezirksoberliga, der durch die Meister der Kreisklassen A erweitert wird. Die nach den Meistern am besten platzierten Mannschaften der Kreisligen A sind Nachrücker für die Bezirksligen A.

### **Gruppenstärke**

Durch Fehler im Meldeverfahren, Korrekturen, Nachmeldungen, Wechsel vom 4er-System zum 6er-System und umgekehrt bis zum absoluten Ende der Gruppeneinteilungen konnten in diesem Jahr nicht –wie gewohnt- in allen Fällen zahlenmäßig ausgeglichene Gruppenstärken hergestellt werden. Die Stärken variieren zwischen 5 und 11 Mannschaften. Sobald letztendlich mehr als 9 Mannschaften für eine Gruppe berücksichtigt werden mußten, wurde diese Gruppe geteilt. Ein Relegationsspiel zwischen den beiden Gruppenersten entscheidet über den Aufstieg in die nächst höhere Leistungsklasse. Diese Regelung gilt nicht für die Bezirksliga A. Aus den Gruppen der BA steigen wie bisher alle Gruppenersten in die BOL auf.

### **5er-Gruppen**

Besteht eine Gruppe aus 5 Mannschaften, findet der Spielbetrieb mit **Hin- und Rückspielen** statt (= 8 Spieltage).

**Reiner Griesling**  
**SpL TK 12**